Lagebericht Geschäftsjahr 2025
Husqvarna Austria GmbH

1. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Der Markt war 2025 von intensivem Wettbewerb geprägt; insbesondere im Robotic-Segment standen die Marktpreise unter Druck. Die Liefersituation verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr und ermöglichte eine höhere Verfügbarkeit zentraler Produkte.

In Österreich verzeichnete die Husqvarna Division eine positive Umsatzentwicklung, was vor allem auf die verbesserte Liefersituation zurückzuführen ist. Besonders im Bereich Robotics und bei den radbetriebenen Produkten konnte das Unternehmen profitieren.

Im Gegensatz dazu blieb der Umsatz bei Gardena & Construction in Österreich auf dem Niveau des Vorjahres und zeigte somit keine wesentliche Veränderung.

In Slowenien und Kroatien lag der Umsatz von Gardena & Construction über den geplanten Erwartungen, während Husqvarna in diesen Märkten hinter den Planwerten zurückblieb.

1.1 Leistungsindikatoren

Kennzahl	**2025**	**2024**
Umsatzerlöse (EUR)	159.287 TEUR	150.659 TEUR
Umsatzrendite (%)	3,2%	2,5%
Ergebnis vor Steuern (TEUR)	6.592 TEUR	4.970 TEUR
Jahresüberschuss (TEUR)	5.055 TEUR	3.818 TEUR
Eigenkapitalquote (%)	20,7%	19,5%
Fiktive Schuldentilgungsdauer (Jahre)	5,2 Jahre	3,9 Jahre
CF aus laufender Geschäftstätigkeit (TEUR)	4.568 TEUR	4.800 TEUR
CF aus Investitionstätigkeit (TEUR)	206 TEUR	406 TEUR
CF aus Finanzierungstätigkeit (TEUR)	-3.909 TEUR	-4.630 TEUR
Mitarbeiter (FTE)	130,65 FTE	135,36 FTE
Umsatz je Mitarbeiter (EUR)	1.219.187 EUR	1.113.023 EUR

1.2 Bericht über Zweigniederlassungen

Zweigniederlassungen bestehen nicht.

1.3 Forschung und Entwicklung

Als Großhandelsunternehmen betreibt die Gesellschaft keine eigene Forschung und Entwicklung.

2. Risikobericht

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Im Robotic-Segment führt ein erhöhter Wettbewerbsdruck zu einem verstärkten Preisdruck auf die Marktpreise. Hinsichtlich der Beschaffungs- und Lieferkettenrisiken konnte eine Verbesserung für das Jahr 2025 erzielt werden, jedoch bestehen weiterhin Restrisiken. Das Kredit- und Forderungsrisiko ist durch eine Kreditversicherung sowie durch regelmäßige Bonitätsprüfungen gemäß den Vorgaben des Konzerns abgesichert. Bei den Compliance-, IT- und Betrugsrisiken ist eine Zunahme professioneller, KI-gestützter Angriffe zu beobachten, darunter insbesondere Social Engineering sowie Manipulationen im Zahlungs- und Lieferantenbereich.

Das Risikomanagement wurde an den vermehrten Einsatz von KI angepasst. Zur Reduktion interner Risiken wurden Schulungsangebote für Mitarbeiter etabliert (sicherer KI-Einsatz, Erkennen von Fehlinformationen). Strategisch wird KI eingesetzt, um Kosten zu senken, Effizienz zu steigern und dem Fachkräftemangel zu begegnen.

Das Kredit- und Zahlungsausfallrisiko ist – wie in den Vorjahren – über eine Kreditversicherung abgesichert. Weitere Finanzinstrumente werden nicht eingesetzt, da sie nicht erforderlich sind.

3. Prognosebericht

Für 2026 wird aufgrund der positiven Entwicklung in den ersten Monaten von einer insgesamt günstigen Geschäftsentwicklung ausgegangen. Zum 1.1.2026 wurde in der Husqvarna Division ein neues TradeTerm-System implementiert, das die systematische Ausweitung und Professionalisierung der Verkaufskanäle unterstützt.

Die mittelfristigen Wachstumstreiber bleiben Digitalisierung und Elektrifizierung (Akkutechnologie) sowie der Ausbau des Robotic-Segments. Gleichzeitig ist weiterhin mit intensivem Wettbewerb und Preisdruck zu rechnen.

4. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag traten keine Ereignisse ein, die wesentliche Auswirkungen auf den Jahresabschluss 2025 haben.

5. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Umwelt und Personal

Die Gesellschaft erfüllt die gesetzlichen Umweltanforderungen. Lokale Maßnahmen – z. B. Abfallwirtschaft, Nutzung der Photovoltaikanlage und Ladeinfrastruktur, sukzessiver Umstieg auf E/Hybridfahrzeuge – wurden fortgeführt. In weiterer Folge verweisen wir auf den Sustainability Report der Husqvarnagruppe unter https://www.husqvarnagroup.com/en/sustainability.

Die Leistungen und Fähigkeiten der Mitarbeiter sind entscheidend für den Unternehmenserfolg – sowohl als Einzelne als auch im Team. Eine konzernweite Fortbildungsplattform bietet Schulungen zu Warenwirtschaftssystemen, Office-Produkten sowie regelmäßige Trainings für Führungskräfte, Produktkenntnisse und Verkauf. Seit 2008 gilt ein konzernweiter *Code of Conduct*, dessen Schulung für alle Mitarbeiter verpflichtend ist. Dieser verpflichtet zur Einhaltung internationaler Standards in Menschenrechten, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Antikorruption. Seit 2013 nimmt die Husqvarna Gruppe zudem am UN Global Compact teil.

6. Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem (IKS) im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Das IKS umfasst insbesondere: ein eindeutiges Kontrollumfeld und Verantwortlichkeiten, systematische Risikobeurteilungen, angemessene Kontrolltätigkeiten (präventive und detektive Kontrollen, z. B. Funktionstrennung, Vier-Augen-Prinzip), angemessene Informations- und Kommunikationsprozesse sowie eine laufende Überwachung und Verbesserung des Systems.

Linz, am 23. April 2026

Die Geschäftsführung	Die Geschäftsführung
Tobias Manuel Koerner	Johannes Viertlmayr
Koerner Koerner (Apr 23, 2026 18:08:49 GMT+2)	